

Dr. Paul Bösch
Grossstadtratspräsident
Stadthaus
8200 Schaffhausen

T.

Schaffhausen, 14. November 2006

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Unterzeichnenden ersuchen Sie höflichst, folgenden Vorstoss auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrats aufzunehmen:

Motion: Aufwertung der Parlamentsarbeit

Sehr geehrter Herr Präsident

Am 24.09.2006 haben die städtischen Stimmberechtigten die Initiative zur Verkleinerung des Stadtparlaments äusserst knapp angenommen. Damit wird die immer anspruchsvollere und aufwändigere Parlamentsarbeit in der nächsten Legislatur von einem Drittel weniger Ratsmitgliedern zu bewerkstelligen sein. Die Anforderungen an die künftigen Grossstadtratsmitglieder werden absehbar weiter steigen. Aufgrund dieser Entwicklung ist zu befürchten, dass ohne spürbare Entlastungsmassnahmen die Qualität der parlamentarischen Arbeit Schaden nehmen wird. Diese schwerwiegende Befürchtung der Gegner der Parlamentsverkleinerung hat bei der Abstimmung vom 24.09.2006 praktisch die Hälfte der Stimmenden geteilt, weshalb eine Berücksichtigung dieser Anliegen politisch legitim ist. Ohne wesentliche Aufwertung des Parlamentsmandats wird es äusserst schwierig werden, 2008 genügend qualifizierte und erwerbstätige Personen für eine Kandidatur in den Grossen Stadtrat zu gewinnen. Im Hinblick auf die neue Legislatur besteht deshalb dringender Handlungsbedarf. Dabei geht es nicht nur um die Frage der Gestaltung der Parlamentsarbeit als solcher (Arbeitsinstrumente, Kommunikation, Support, Abläufe, Sitzungskadenz und -zeiten, Grösse von Kommissionen und Fraktionen, Verhältnis zur Exekutive, Kompetenzen etc), sondern auch um die Wertschätzung und Abgeltung dieses Engagements im Dienste der Allgemeinheit.

Das Büro des Grossen Stadtrats ist darum zu beauftragen, dem Grossen Stadtrat im Hinblick auf die nächste Legislatur und unter Einbezug der Fraktionen **Bericht und Antrag zur Attraktivierung und Aufwertung der Parlamentsarbeit zu erstatten.**

Die Motionärinnen und Motionäre:


The list of signatures includes: Peter Neukomm, Urs Tanner, Rebeka Plüss, Erwin Sutter, Theresia Derksen, Daniel Preisig, Alfons Cadarło, Iren Eichenberger, and Daniel Preisig.